

EIN FILM VON  
MARC-UWE KLING



DIE  
**ÄNGURU-**  
**VERSCHWÖRUNG**

DIMITRIJ SCHAAD DAS KÄNGURU

Basierend auf den Büchern von Marc-Uwe Kling

X VERLEIH PRESENTS X FILME CREATIVE POOL SEVENPICTURES FILM SKY DEUTSCHLAND TRIXTER WARNER BROS. DAS KÄNGURU DIMITRIJ SCHAAD  
ROSALIE THOMASS PETRA KLEINERT VÖLKER ZACK MELANIE STRAUB ADNAN MARAL TIM SEYFF CARMEN-MAJA ANTONI DANIEL ZILLMANN NILS HOHENHÖVEL OSKAR STROHECKER  
MIT MICHAEL OSTROWSKI BENNO FÜRHMANN SIMONE BAR JOHANNES HAMPEL RAINER HEESCH TOBIAS FLEIG DIE TENTAKEL VON DELPHI TIM PANNEN  
REGIE NICKI ZINELL DREHBUCH GLORIA GÖSCHEL GEDRUCKT VON MARKUS NESTROY SÄSCHA GERLACH BELEUCHTUNG MATTHIAS JUNGE PRODUKTION MARTIN HÄMER KAMERA DIETRICH HASSE HERAUSGEBER GENIA KRASSNIG  
KOPFREDIGUNG STEFAN GÄRTNER CHRISTIAN SOMMER DREHLEITUNG MARC-UWE KLING REGIEASSISTENT JAN CRONAUER REGIEASSISTENT MARCUS LOGES DREHLEITUNG ALEXANDER BERNER PRODUZENT LUWE SCHOTT STEFAN ARNDT REGIE MARC-UWE KLING

X FILME SevenPictures sky TRIXTER medienboard Berlin Brandenburg mdm FFF Bayern FF+ Distributions Partnerprogramm WARNER BROS. X VERLEIH

**PRESSEHEFT**

# X VERLEIH

PRÄSENTIERT

# DIE KÄNGURU- VERSCHWÖRUNG

REGIE  
MARC-UWE KLING

DREHBUCH  
MARC-UWE KLING & JAN CRONAUER

EINE PRODUKTION VON  
X FILME CREATIVE POOL

IN KOPRODUKTION MIT  
SEVEN PICTURES FILM, SKY DEUTSCHLAND , TRIXTER

UNTERSTÜTZT VON  
MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG,  
FILMFERNSEHFONDS BAYERN, FILMFÖRDERUNGSANSTALT, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS

---

## KINOSTART 25. AUGUST 2022

---

IM VERLEIH VON  
X VERLEIH

IM VERTRIEB VON  
WARNER BROS.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Kurzinhalt &amp; Pressenotiz</b> .....	<b>4</b>
<b>Statement Marc-Uwe Kling</b> .....	<b>5</b>
<b>Interview des Kängurus mit Marc-Uwe Kling</b> .....	<b>6</b>
<b>Besetzung</b> .....	<b>10</b>
<b>Stab</b> .....	<b>11</b>
<b>VOR DER KAMERA</b>	
<b>Das Känguru (<i>als es selbst</i>)</b> .....	<b>12</b>
<b>Dimitrij Schaad (<i>Marc-Uwe</i>)</b> .....	<b>12</b>
<b>Rosalie Thomass (<i>Maria</i>)</b> .....	<b>13</b>
<b>Petra Kleinert (<i>Lisbeth Schlobotnik</i>)</b> .....	<b>14</b>
<b>Michael Ostrowski (<i>Joe</i>)</b> .....	<b>15</b>
<b>Benno Fürmann (<i>Adam Krieger</i>)</b> .....	<b>16</b>
<b>HINTER DER KAMERA</b>	
<b>Marc-Uwe Kling (Ko-Drehbuch &amp; Regie)</b> .....	<b>18</b>
<b>Stefan Arndt (Produzent)</b> .....	<b>19</b>
<b>Uwe Schott (Produzent)</b> .....	<b>20</b>
<b>Produktion &amp; Verleih</b> .....	<b>21</b>
<b>Kontakte</b> .....	<b>22</b>

# TECHNISCHE DATEN

Deutschland 2022  
Länge: ca. 97 Minuten  
Bildformat: 2,39:1 scope (4K)  
Tonformat: 5.1 Mix

## KURZINHALT

Marc-Uwe und das Känguru gehen eine gewagte Wette ein: Sie werden ihre Wohnung verlieren, wenn sie es nicht schaffen, Marias Mutter zu retten. Die ist im Internet falsch abgebogen und leugnet nun den Klimawandel. Auf ihrem frisch-frech-völlig-absurden Roadtrip zur Conspiracy Convention in Bielefeld geraten Kleinkünstler und Beuteltier ins Visier von Verschwörungs-Guru Adam Krieger und seinen fanatischen Anhängern. Blöderweise können die beiden es einfach nicht lassen, zur falschen Zeit das Richtige zu sagen. Und plötzlich geht es nicht mehr nur um ihre Wohnung - sondern um Leben und Tod!

Werden sie es trotzdem schaffen? Sehr wahrscheinlich. Ist ja 'ne Komödie.

## PRESSENOTIZ

DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG ist noch witziger, noch aktueller und bietet 25 % mehr Känguru zum selben Preis. Marc-Uwe Kling erzählt ein brandneues, noch nicht aus den Büchern bekanntes Abenteuer. Zugegeben, dass Marc-Uwe die Regie übernommen hat, führte zu einigen, sagen wir mal, Befindlichkeiten zwischen ihm und dem wie immer überragend guten Känguru. Doch in diesen irren Zeiten müssen, die nicht vollständig Bekloppten zusammenhalten, und so hat das wie immer überragend gute Känguru trotzdem mitgemacht. (Nicht zuletzt, weil ihm vertraglich zugesichert wurde, dass es überall nur "das wie immer überragend gute Känguru" genannt werden darf.)

Nach dem Drehbuch von Marc-Uwe Kling und Jan Cronauer spielen neben dem wie immer überragend guten Känguru wieder Dimitrij Schaad als *Marc-Uwe* und Rosalie Thomass als *Maria*. Neu vor der Kamera von Markus Nestroy („Freud“) sind Petra Kleinert als *Lisbeth Schlabotnik*, Nils Hohenhövel als *Krapotke*, Michael Ostrowski als *Joe* - und Benno Fürmann als charismatischer Verschwörungs-Guru *Adam Krieger*. Melanie Straub als *Tina* und Volker Zack als *Heinz* wissen als Wirkköpfe zu überzeugen. Und natürlich dürfen die Nachbarn und Freunde nicht fehlen: Tim Seyfi und Adnan Maral als *Otto-Von* und *Friedrich-Wilhelm* und Carmen-Maja Antoni als *Herta*.

Produziert wurde DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG von der X Filme Creative Pool, Uwe Schott und Stefan Arndt, in Koproduktion mit Seven Pictures Film, Dr. Stefan Gärtner, SKY Deutschland, Michaela Tarantino & Birgit Stoffers, und TRIXXTER München, Christian Sommer. Hergestellt mit der Unterstützung des Medienboard Berlin-Brandenburg, der Mitteldeutschen Medienförderung, dem FilmFernsehFonds Bayern, der Filmförderungsanstalt, sowie dem Deutschen FilmFörderFonds und natürlich des wie immer überragend guten Kängurus.

Am 25. August startet DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG im Kino.

## STATEMENT DES REGISSEURS UND AUTORS MARC-UWE KLING

*Also sprach das Känguru: »Schreib doch mal was Neues.«*

Der zweite Känguru-Film sollte gemäß dem Wunsch des Beuteltiers eine Fortführung der Bücher sein, also keine Verfilmung, sondern eine neue Geschichte. Und zwar über ein ganz heißes Thema, man könnte sagen das heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnung: Die Klimakrise.

Da es aber wenig witzig gewesen wäre, dem Känguru zwei Stunden beim Bäume pflanzen zuzusehen, haben wir das Thema über Bande gespielt. So sind die Verschwörungstheorien ins Drehbuch gehüpft. Das Känguru und sein Mitbewohner versuchen nämlich, eine Klimawandelleugnerin aus dem Kaninchenbau zu ziehen. Der große Vorteil am Verschwörungsgeschwurbel: Wenn man genau hinsieht, ist da so unglaublich viel Absurdes ... Reichlich Stoff für eine Komödie.

Übrigens spielten bereits die Känguru-Bücher gerne mit dem Verhältnis von Fiktion und Wirklichkeit. Darum bringt auch der Film seine »Wirklichkeit« durch Genre-Hopping, Traumsequenzen, Trips und den Sprung auf die Metaebene immer wieder zum Wackeln.

Schon klar. *Die Känguru-Verschwörung* wird sehr wahrscheinlich niemanden aus dem Wunderland zurückholen. Aber laut Studien, von denen ich einfach behaupte, dass es sie gibt, weil mir mal jemand davon erzählt hat, kann das Lächerlichmachen durchaus Leute, die schon am Kaninchenbau stehen, davon abhalten hineinzuspringen. Insofern könnte man eventuell, möglicherweise, vielleicht, unter Umständen hoffen, dass der Film eine Art Impfung gegen Verschwörungstheorien darstellt. Oh. Ich habe Impfung gesagt. Verzeihung, ich wollte keine Kontroverse auslösen.

Marc-Uwe Kling

## INTERVIEW DES KÄNGURUS MIT MARC-UWE KLING

**Känguru:** Ich soll dich interviewen.

**Marc-Uwe:** Super gerne. Aber gerade ist es leider schlecht ...

**Känguru:** Es ist immer schlecht. Setz dich und gib Antwort!

Marc-Uwe Kling setzt sich. Er seufzt.

**Känguru:** Herr Kling, was hat Sie dazu getrieben, diesmal selbst Regie ...

**Marc-Uwe:** Ist irgendwie seltsam, wenn du mich Herr Kling nennst.

**Känguru:** Herr Bullshitski, was hat Sie ...

**Marc-Uwe:** Herr was?

**Känguru:** Dieser Name passt dem feinen Herrn auch nicht?

Kling tippt auf seinem Handy. Er hält es sich ans Ohr. Nimmt es wieder weg.

**Marc-Uwe:** Geht nicht ran.

**Känguru:** Also, Herr ...

**Marc-Uwe:** ... Kling ist okay ...

**Känguru:** ... Kling ... selber Regie geführt ... bla bla bla ... Warum?

**Marc-Uwe:** Warum nicht?

**Känguru:** Wow. Nicht zu viele Worte auf einmal bitte!

**Marc-Uwe:** Einen Film zu machen ist ungefähr so, als wolle man einen großen Felsbrocken von einem Berg runterstürzen. Es ist superschwer, ihn loszutreten. Man schafft es nicht allein. Kommt er auf einem Plateau zum Liegen, muss man eigentlich von vorne anfangen. Aber wenn er erstmal richtig rollt, dann isstes schwer, die Richtung zu ändern. Deswegen ist es gut, wenn man beim Lostreten dabei ist. Keinesfalls kriegt man den Fels übrigens zurück auf den Berg. Manchmal wird man vom Fels überrollt. Manchmal überrollt er Andere. Und all das tut man, damit die Leute im Tal, an denen der Fels vorbeirauscht, sagen: »Genial, wie der Fels durchs Dorf gerollt ist.« Und nicht, was die viel näherliegende Reaktion wäre: »Äh, warum zum Teufel haben die einen solchen Aufwand betrieben, um einen Felsen vom Berg hinabzustürzen?«

**Känguru:** Kennst du das, wenn du so im Gespräch mit jemandem bist und plötzlich läuft dem eine Metapher Amok?

**Marc-Uwe:** Und man muss den Fels ja nicht nur den Berg hinunterstürzen, sondern auch noch auf dem Weg ins Tal behauen!

**Känguru:** Was, würdest du sagen, waren die Hauptschwierigkeiten?

**Marc-Uwe:** Abgesehen von deinem Verhalten am Set?

**Känguru:** Davon abgesehen.

**Marc-Uwe:** Das Problem lässt sich in Zahlen darstellen. 24 Bilder pro Sekunde. Die Känguru-Verschwörung besteht aus fast hundertfünfzigtausend Bildern. Und jedes davon sollte stimmen und zu den anderen passen. Total absurd. Ich muss sagen, die ganze Prozedur hat meinen Blick auf Filme an sich verändert.

**Känguru:** Das habe ich schon gemerkt.

**Marc-Uwe:** Inwiefern?

**Känguru:** Na, wenn wir ins Kino gehen und der Film enttäuscht irgendwie, und ich meckere wie früher, dann sagst du neuerdings immer: »Aber hast du auch nur eine

Ahnung davon, WIE VIEL ARBEIT das gewesen sein muss? Die haben sich bestimmt voll Mühe gegeben!«

**Marc-Uwe:** Ja! Das kann man doch mal anerkennen!

**Känguru:** Filmleute sagen übrigens gern und häufig (zu häufig eigentlich), dass ein Film dreimal entsteht.

**Marc-Uwe:** War das eine Frage? Ich hab' irgendwie das Fragezeichen verpasst.

**Känguru:** Erörtere!

**Marc-Uwe:** Was? Das mit dem dreimal entstehen?

**Känguru:** Ja. So mit Einleitung, Hauptteil, Schluss.

**Marc-Uwe:** Okay. Warte. Lass mich überlegen. Du - das war die Einleitung - kannst mich - Hauptteil - mal - Schluss.

**Känguru:** Jetzt rei dich zusammen! Glaubst du, mir macht das Spaß?

**Marc-Uwe:** Auf eine sadistische Art und Weise, ja.

**Känguru:** Möglich. Also, ein Film entsteht dreimal.

**Marc-Uwe:** Ja, so sagen Filmleute häufig.

**Känguru:** Zu häufig eigentlich.

**Marc-Uwe:** Beim Schreiben, beim Drehen und beim Schneiden. Aber das ist noch untertrieben. Unser Film zum Beispiel ist mindestens sechsmal entstanden. Beim Schreiben, beim Storyboarden, beim Drehen, beim Schneiden, durch die Visual Effects, und zu guter Letzt im Ton.

**Känguru:** Jetzt musst du schnell ranken, sonst werde ich mich langweilen.

**Marc-Uwe:** Schwierig. Also Schreiben fand ich natürlich gut. Leider werde ich mich nie wieder so frei an ein Drehbuch setzen können wie dieses Mal.

**Känguru:** Zumindest nicht, wenn du den Quatsch danach selber umsetzen musst.

**Marc-Uwe:** Ja. Kaninchen zum Beispiel. Machen einfach nicht, was man aufgeschrieben hat. Können ihren Text nicht.

**Känguru:** Haben wahrscheinlich kein einziges Mal ins Drehbuch geguckt.

**Marc-Uwe:** Von Kängurus will ich gar nicht reden.

**Känguru:** Besser für dich. Ich hätte sonst auch einiges zu erzählen.

**Marc-Uwe:** Storyboarden ist auch ziemlich nice. Und das Beste an einem Storyboard ist, man wird ja ständig von allen Leuten im Team gefragt, wie man sich dies und das vorstellt, und dann kann man immer antworten: »So wie im Storyboard.«

**Känguru:** Und das geht so lange gut, bis man das zu den Produzenten sagt und die sagen: »h, so wie im Storyboard würde die eine Minute Fake-Trailer am Anfang des Films das halbe Budget fressen.«

**Marc-Uwe:** Ja. Dann muss man improvisieren.

**Känguru:** Und wie war der Dreh für dich? Ich musste ja feststellen, dass das angeblich so glamouröse Filmgeschäft hauptsächlich aus Warten und Frieren besteht. Da steht man dann im Januar auf einem offenen Bahnsteig und muss so tun als wäre es Sommer.

**Marc-Uwe:** Ich hatte gehörigen Respekt vor den Dreharbeiten und befürchtet, dass es das Stressigste werden würde, was ich je gemacht habe.

**Känguru:** Und?

**Marc-Uwe:** Ja. War so.

**Känguru:** Aha.

**Marc-Uwe:** Egal, wie viel Geld und Zeit man hat, beides reicht niemals. Außerdem habe ich mehr als einmal die Autoren verflucht, die sich so unverfilmbares Zeugs ausgedacht haben. Kaninchen! Mehr Drehorte als Drehtage! Die tzendsten Motive überhaupt: ein Bahnhof, eine Messe, eine Kirche, ein Flughafen, ein Tagebau.

**Känguru:** Fehlte eigentlich nur das Weiße Haus und der Kreml.

**Marc-Uwe:** Fun Fact: Als wir bei einem hiesigen Tagebau um eine Drehgenehmigung gebeten haben, hieß es, ja, wir könnten da schon drehen, aber nur, wenn es in unserem Film thematisch NICHT um menschengemachte Umweltzerstörung gehen würde. Das war dann natürlich Pech, weil von allen Myriaden möglicher Themen zufälligerweise genau das unser Thema ist. Darum mussten wir das in Tschechien drehen. Die haben nicht mal gefragt, worum es im Film geht.

**Känguru:** Jetzt erzähl noch die Geschichte mit dem Flughafen.

**Marc-Uwe:** Okay. Also wir wollten im Sicherheitsbereich eines Flughafens drehen. Der Beutel muss aufs Band und so. Zum Glück hat Berlin ja stillgelegte Flughäfen im Überfluss. Easy. Schönefeld will sogar ein nicht mehr gebrauchtes Terminal gezielt als Filmkulisse zur Verfügung stellen. Also nix wie hin. Leider hatte der Sicherheitsmann trotz eines beeindruckend großen Schlüsselbunds nicht den Schlüssel zum Sicherheitsbereich. Doch dann kam sein Chef mit einem noch größeren Schlüsselbund, aber ebenfalls ohne den passenden. Dann kam seine Chefin. Noch mehr Schlüssel. Keiner passte.

**Känguru:** Ein echtes Schlüsselerlebnis.

**Marc-Uwe:** So fuhren wir nach zwei Stunden wieder ab, ohne unseren Drehort gesehen zu haben, was mich zu der Vermutung brachte, dass der BER tatsächlich schon seit 2006 fertig war. Es hat nur leider keiner den Schlüssel dafür gefunden. War im Endeffekt aber auch egal, dass wir den Sicherheitsbereich nicht angucken konnten, denn obwohl wir die Erlaubnis vom Flughafen Schönefeld hatten, hat uns die Bundespolizei, der die Durchleuchtmaschinen gehören, das Drehen im ehemaligen Sicherheitsbereich untersagt, und zwar mit der Begründung, »dass Tiere so nicht prozessiert werden würden.« Und so kam es, dass wir den Flughafen im Flughafen nachbauen mussten. Also den Sicherheitsbereich im Empfangsbereich. Und zwar am Morgen des Drehtags, weil wir am Abend zuvor mitgeteilt bekommen haben, dass wir die Kulissen aus Brandschutzgründen nicht über Nacht stehen lassen dürfen.

**Känguru:** Witzig.

**Marc-Uwe:** Im Nachhinein schon. Aber ich will nicht zu viel meckern. Natürlich gibt es auch die anderen Tage, an denen man sich einfach freut, dass man so tolle Schauspielerinnen und Schauspieler hat, die überdies sogar das Drehbuch gelesen haben – im Gegensatz zu den Kaninchen.

**Känguru:** Wahrscheinlich bist du vertraglich verpflichtet so etwas zu sagen, aber es langweilt mich hart.

**Marc-Uwe:** Du wolltest mich doch interviewen.

**Känguru:** Okay. Bla, bla, bla. Erzähl was übers Schneiden.

**Marc-Uwe:** Einen Film zu schneiden ist wie ein 10.000-Teile-Puzzle zu machen, man hat aber 100.000 Teile. Und die Teile sind doppelseitig. Und man kann unterschiedliche Bilder daraus puzzeln.

**Känguru:** Oh nein! Ich habe wieder eine dieser Metaphern getriggert.

**Marc-Uwe:** Und man kann sich auch Teile selber malen, man kann Teile doppelt benutzen, man kann Teile auseinanderschneiden und mit anderen zusammenkleben. Merkwürdigerweise hasse ich puzzeln, aber das Schneiden hat mir sehr viel Spaß gemacht. Außerdem kann man beim Schneiden schön über den Regisseur schimpfen und den Murks, den er gedreht hat (»Was machen denn die Kaninchen da? Die fressen ja einfach Gras! Die sollten doch über den Bahnsteig hoppeln!«), und dann freut man sich, wenn man eine Idee hat, wie man dem Drehteam mal wieder den Arsch retten kann, denn was Filmleute auch gerne und häufig sagen ist ja: »Das fixen wir in der Post.«

**Känguru:** Das heißt, dass die Probleme so groß sind, dass sie sich in der nächstbesten, inzwischen leerstehenden Filiale eines ehemaligen Versanddienstleistungsmonopolisten intravenös Heroin spritzen wollen?

**Marc-Uwe:** Könnte man meinen. Es bedeutet aber nur, dass man ein am Set unerwartet auftauchendes Problem, sagen wir, ein plötzlich vorhandener Covid-Test-Container mitten auf dem Parkplatz, wo man eigentlich drehen wollte ...

**Känguru:** ... oder ein Kaninchen, das das Drehbuch nicht gelesen hat ...

**Marc-Uwe:** ... den Leuten überhilft, die am Ende die hundertfünfzigtausend Bilder am Computer bearbeiten.

**Känguru:** Die, die Spezialeffekte machen...

**Marc-Uwe:** Nee. Das sind keine Spezialeffekte (SFX), sondern Visuelle Effekte (VFX). Um diesen Anfängerfehler nicht ständig zu wiederholen, habe ich mir einen Reim drauf gemacht: »SFX nennt man es, wenn's am Set kracht! VFX heißt's, wenn's der Computer macht.«

**Känguru:** Hui. Da ist aber mal wieder der Kleinkünstler mit dir durchgegangen.

**Marc-Uwe:** Leider kostet ein VFX-Shot gerne mal so viel wie ein Kleinwagen. Ist also keine Lösung, die man überstrapazieren sollte.

**Känguru:** Was denn für ein Kleinwagen?

**Marc-Uwe:** Weiß nicht, aber der Kleinwagen ist eine von Filmleuten gerne und häufig (zu häufig eigentlich) benutzte Geldeinheit. Ein deutscher Drehtag kostet zum Beispiel durchschnittlich drei Kleinwagen. Ein amerikanischer eher dreißig bis dreihundert.

**Känguru:** Deswegen sind deren Filme oft besser?

**Marc-Uwe:** Könnte damit zu tun haben. Oder sagen wir mal, wenn das Kaninchen aus dem Computer ein paar Kleinwagen kosten würde, aber der Produktionsparkplatz schon leer ist, dann muss man dem Regisseur halt doch wieder im Schnitt den Arsch retten ...

**Känguru:** Noch ein Fun Fact zum Ton?

**Marc-Uwe:** Okay. Ich habe gelernt, dass der natürliche Feind des Sound Designers der ... rate mal ...

**Känguru:** Keine Ahnung.

**Marc-Uwe:** ... Ornithologe ist. Da setzt man nämlich, ohne sich was Böses dabei zu denken, ein nettes Vogelpfeifen in ein Tonloch und dann kannst du dir sicher sein, dass sich irgendwann ein Ornithologe bei dir meldet und sagt: »Der Brunftschrei des Distelfinks im April in Kreuzberg? Ich glaube kaum.«

**Känguru:** Zu guter Letzt möchte ich noch ein heikles Thema ansprechen. Es gibt ja diese Verschwörungstheorie, wie soll ich es sagen, es gibt Leute, die behaupten, es gäbe dich gar nicht.

**Marc-Uwe:** Wie bitte?

**Känguru:** Diese Leute behaupten, ich hätte mir meinen Kleinkünstler-Mitbewohner nur ausgedacht.

**Marc-Uwe:** Da fällt mir nichts mehr dazu ein.

**Känguru:** Aha. Irgendwelche letzten Worte?

**Marc-Uwe:** Äh ... ja. Natürlich hoffe ich, dass deinen Fans der Storyboard-Comic und natürlich auch der Film gefällt. Wir haben uns auf jeden Fall voll Mühe gegeben.

**Känguru:** Herr Bullshitski, ich danke Ihnen für dieses viel zu lange Gespräch.

**Marc-Uwe:** Du mich auch.

## **B E S E T Z U N G**

DAS KÄNGURU	<b>DAS KÄNGURU</b>
MARC-UWE	<b>DIMITRIJ SCHAAD</b>
MARIA	<b>ROSALIE THOMASS</b>
LISBETH SCHLABOTNIK	<b>PETRA KLEINERT</b>
JOE	<b>MICHAEL OSTROWSKI</b>
ADAM KRIEGER	<b>BENNO FÜRMAN</b>
STUNTCOACH KÄNGURU & HEINZ	<b>VOLKER ZACK</b>
FRIEDRICH-WILHELM	<b>ADNAN MARAL</b>
OTTO VON	<b>TIM SEYFI</b>
HERTA	<b>CARMEN-MAJA ANTONI</b>
TINA	<b>MELANIE STRAUB</b>
WALTER	<b>DANIEL ZILLMANN</b>
KRAPOTKE	<b>NILS HOHENHÖVEL</b>

**u.v.a.**

## **S T A B**

REGIE **MARC-UWE KLING**  
DREHBUCH **MARC-UWE KLING & JAN CRONAUER**

PRODUZENTEN **STEFAN ARNDT & UWE SCHOTT,  
X FILME CREATIVE POOL**  
KO-PRODUZENTEN **SEVEN PICTURES FILM, DR. STEFAN  
GÄRTNER  
SKY DEUTSCHLAND, MICHAELA  
TARANTINO & BIRGIT STOFFERS  
TRIXTER MÜNCHEN, CHRISTIAN SOMMER**

ASSOCIATE DIRECTOR / 2ND UNIT REGIE **ALEX BERNER**  
AUSFÜHRENDER PRODUZENT **MARCUS LOGES**  
PRODUCERIN **GENIA KRASSNIG**

BILDGESTALTUNG **MARKUS NESTROY**  
EDITOR **SASCHA GERLACH**

ORIGINALTON **JOHANNES HAMPEL**  
FILMARCHTIEKT **TIM PANNEN**  
KOSTÜMBILD **NICI ZINELL**  
CHEF-MASKENBILD **GLORIA GÖSCHEL**

MISCHTONMEISTER **TOBIAS FLEIG & MARVIN KEIL**  
SUPERVISING SOUND EDITOR **RAINER HEESCH**  
MUSIK **DIE TENTAKEL VON DELPHI**

VFX SUPERVISOR **DIETRICH HASSE**  
ANIMATION SUPERVISOR **CLAUDIUS URBAN**  
ASSOCIATE VFX PRODUCER **EVA PESCHKES**  
EFFEKTE & ANIMATIONEN **TRIXTER**  
POSTPRODUCTION SUPERVISOR **KENNETH HECKER-STILLER**

# VOR DER KAMERA

## DAS KÄNGURU

---

als es selbst

Das wie immer überragend gute Känguru bedarf wohl keiner Vorstellung mehr, schließlich ist es nicht irgendein Känguru. Es ist DAS Känguru. Ehrensache, dass es sich in der Verfilmung seiner Eskapaden selbst spielt. Wer sonst wäre in der Rolle so überragend gut? Niemand. Das war eine rhetorische Frage.

## DIMITRIJ SCHAAD

---

als Marc-Uwe

Dimitrij Schaad, geboren 1985 in Kasachstan, lebt seit 1993 in Deutschland und seit 2013 in Berlin. Bis 2009 absolvierte er seine Ausbildung an der Bayerischen Theaterakademie August Everding sowie der Theaterakademie St. Petersburg. 2006 und 2008 erhielt er das Schauspielstipendium des Deutschen Bühnenvereins. Nach Auftritten an den Münchner Kammerspielen und am Schauspiel Essen war er 2010-2013 am Schauspielhaus Bochum engagiert. 2011 wurde er sowohl mit dem Bochumer Theaterpreis als auch beim NRW-Theatertreffen als Bester Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet.

Dimitrij Schaad war von 2013-2019 stilprägendes Ensemble-Mitglied des Maxim-Gorki-Theaters in Berlin, das in dieser Zeit zwei Mal zum Theater des Jahres gewählt wurde. Neben klassischen Hauptrollen wie *Hagen* in „Die Nibelungen“, *Astrov* in „Onkel Wanja“, *Pinneberg* in „Kleiner Mann – was nun?“ oder *Woyzeck*, sprach er für nahezu jedes Stück am Gorki-Theater einen von ihm selbst verfassten Monolog. Für seine Rollen in der Spielzeit 2013/2014 wählten ihn die Kritiker in der Jahresumfrage von *Theater heute* zum Nachwuchsschauspieler des Jahres.

Neben seiner Arbeit als Schauspieler arbeitet Dimitrij Schaad seit 2015 als freier Dozent an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch sowie als Regisseur und Autor. Das von ihm mitverfasste Stück „The Situation“ von Yael Ronen für das Maxim-Gorki-Theater wurde 2016 zum Theatertreffen eingeladen und – ebenfalls von *Theater heute* – zum Besten deutschsprachigen Stück des Jahres gewählt.

Sein erstes selbstgeschriebenes und inszeniertes Stück, „Die Konsistenz der Wirklichkeit“, wurde 2017 beim Schauspielschultreffen mit dem Hauptpreis (Ensemblepreis der Konferenz der Darstellenden Künste und des Literarischen Schreibens Schweiz) sowie mit dem Preis der Studierenden ausgezeichnet. 2018 folgte dann das Stück „Die unvorstellbaren Folgen einer eingebildeten Revolution“, beide Stücke feierten ihre Premiere an der Theaterakademie München.

Darüber hinaus schrieb Dimitrij Schaad gemeinsam mit seinem Bruder, dem Regisseur Alexander Schaad, Drehbücher. Ihr Film *INVENTION OF TRUST*, in dem Dimitrij auch die Hauptrolle übernahm, feierte seine Premiere beim Filmfestival Max Ophüls-Preis und wurde 2016 u.a. mit dem prestigeträchtigen Studenten-Oscar® in Gold ausgezeichnet. Der zweite Film der Schaad-Brüder, *ENDLING*, feierte 2018 ebenfalls seine Premiere auf dem Filmfestival Max Ophüls-Preis, wo er den Publikumspreis erhielt.

Es folgten viele erfolgreiche Produktionen, in denen Dimitrij Schaad als Schauspieler sowohl im Kino als auch im Fernsehen überzeugte, darunter Detlev Bucks *ASPHALTGORILLAS* (2018) und die Fernsehserien „Beat“ (Amazon, Regie: Marco

Kreuzpaintner) und „Das Boot“ (Sky, Regie: R. Ostermann & M. Glasner). 2020 übernahm er die unverwechselbare Hauptrolle an der Seite eines anarchischen Beuteltieres in der Literaturverfilmung DIE KÄNGURU-CHRONIKEN von Dani Levy nach dem berühmten gleichnamigen Buch- und Hörbuchbestseller von Marc-Uwe Kling. Der Film zählte zu den zehn erfolgreichsten Filmen des Jahres. Danach war Dimitrij Schaad in der beeindruckenden Fernsehserie „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ (2021) von Philipp Kadelbach zu sehen, eine Wiederauflage der bahnbrechenden Biografie von Christiane Felscherinow.

Auch 2022 kann sich das Kinopublikum wieder an dem charismatischen Schauspieler erfreuen: Nicht nur, wird er in der mit Spannung erwarteten Fortsetzung DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG unter der Regie von Autor Marc-Uwe-Kling wieder in der Hauptrolle zu sehen sein, er ist außerdem in Alireza Golafshans neuer Komödie JGA: JASMIN.GINA.ANNA mit dabei. Daneben stehen spannende Neuproduktionen mit Dimitrij Schaad in den Startlöchern: die kürzlich abgedrehte Fernsehserie „Kleo“ an der Seite von Jella Haase und MARMOR, das Langfilmdebüt seines Bruders Alex Schaad, eine Produktion von Walker+Worm Film.

## **ROSALIE THOMASS**

---

*als Maria*

Rosalie Thomass wurde 1987 in München geboren und sammelte ihre ersten schauspielerischen Erfahrungen am Münchner Volkstheater und im Jugendclub der Münchner Kammerspiele. Nachdem sie 2003 ihr Debüt vor der Kamera gab, folgte bereits 2005 ihr Durchbruch mit der 110-Folge des POLIZEIRUF „Er sollte tot“. Für ihre darstellerische Leistung als Prostituierte Maria Lorenz wurde Thomass unter anderem 2006 mit dem Förderpreis Neuer Deutscher Film / Deutscher Fernsehpreis Förderpreis als „Beste Nachwuchsschauspielerin“ ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt sie den begehrten Grimme-Preis sowie den Bayerischen Fernsehpreis.

2007 gab Rosalie Thomass im ersten Teil von Marcus H. Rosenmüllers Coming-of-Age-Geschichte BESTE ZEIT neben Volker Bruch und Anna Maria Sturm ihr Leinwanddebüt. Und auch für die beiden Fortsetzungen dieser Trilogie, BESTE GEGEND (2008) und BESTE CHANCE (2014), stand die junge Schauspielerin vor der Kamera. Ebenfalls 2008 erschienen ANONYMA – EINE FRAU IN BERLIN von Max Färberböck sowie Rosenmüllers RÄUBER KNEISSL, bevor Rosalie Thomass 2011 mit Markus Gollers Publikumshit EINE GANZE HEISSE NUMMER in einer der Hauptrollen brillierte. Nachfolgende Kinofilme waren u.a. Hermine Huntgeburths DIE ABENTEUER DES HUCK FINN (2012), André Erkau DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLICHE (2013) und Aron Lehmanns KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT DER MITTEL (2013). 2015 spielte sie dann in der amerikanischen Liebeskomödie THE DOG WEDDING ihre erste englischsprachige Hauptrolle, gefolgt von der Literaturverfilmung TAXI (2015) an der Seite von „Games of Thrones“-Star Peter Dinklage und Aron Lehmanns Romanadaption HIGHWAY TO HELLAS.

Für ihre Rolle in Doris Dörries GRÜSSE AUS FUKUSHIMA (2016) erhielt Rosalie Thomass den Bayerischen Filmpreis als Beste Schauspielerin sowie eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis. Im gleichen Jahr gab es weitere Auszeichnungen: Ursprünglich für das Fernsehen gedreht, doch nach einer fulminanten Premiere beim Filmfest München, 2016 im Kino gezeigt, spielte sie die Hauptrolle in Hans Steinbichlers Drama EINE UNERHÖRTE FRAU. Der gefeierte Film erhielt den Deutschen Fernsehpreis und die vielseitige Schauspielerin den Deutschen

Schauspielpreis sowie den DAFF-Preis. Es folgten Kinofilme wie DIE LETZTE SAU (2016) von Aron Lehmann und Rainer Kaufmanns Fortsetzung des bayerischen Komödienhits EINE GANZ HEISSE NUMMER 2.0. (2019). In Dani Levys Bestsellerverfilmung DIE KÄNGURU-CHRONIKEN, nach dem gleichnamigen Roman von Marc-Uwe Kling übernahm Rosalie Thomass an der Seite des Kängurus und Dimitrij Schaad die weibliche Hauptrolle *Maria*, deren Spiel sie auch im Folgeteil DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG (2022) fortsetzt.

Neben erfolgreichen Kinorollen spielte Rosalie Thomass in vielen ausgewählten Fernsehproduktionen mit: So zum Beispiel in Hermine Huntgeburths „Neue Vahr Süd“ (2011) oder als junge *Hannelore Kohl* in Thomas Schadts biografischer ZDF-Dokudrama „Der Mann aus der Pfalz“. Für ihr Schauspiel in Michael Gutmanns „Die letzten 30 Jahre“ (2010) wurde sie für den Deutschen und den Bayerischen Fernsehpreis nominiert. Es folgten Fernseharbeiten wie die Komödie „Mutter muss weg“ (2012) von Edward Berger, Matti Geschonnecks Thriller „Tod einer Polizistin“ (2013) an der Seite von Götz George und Jürgen Vogel sowie dessen historischer Fernsehfilm „Das Zeugenhaus“ (2014).

2019 spielte Rosalie Thomass die Hauptrolle in Viviane Andereggs vielbeachtetem Krimi „Rufmord“ und wurde mit dem renommierten Günter Rohrbach Filmpreis als Beste Darstellerin ausgezeichnet. Im gleichen Jahr stand sie für Emily Atefs SWR-Thriller „Jackpot“ vor der Kamera und drehte Matti Geschonnecks Romanadaption des Juli-Zeh-Bestsellers „Unterleuten“ – beide wurden 2020 ausgestrahlt. Zuletzt war Rosalie Thomass in der RTL-Serie „KBV - Keine besonderen Vorkommnisse“ (2021) zu sehen. Außerdem drehte sie wieder mit Regisseur Aron Lehmann für dessen WAS MAN VON HIER AUSSEHEN KANN und JAGDSAISON. Bei letzterem wirkte die talentierte Schauspielerin auch am Drehbuch mit und ist zudem diesen Sommer auch im Kino in einer der Hauptrollen zu sehen.

Am Theater ist Rosalie Thomass ebenso engagiert, so spielte sie zum Beispiel 2011 in ihrem Debüt „Zeitstillstand“ am St. Pauli Theater in Hamburg oder 2015 in Nora Abdel-Maksouds Theaterstück „Kings“ am Ballhaus Naunynstraße, Berlin. Darüber hinaus spricht sie Hörbücher ein, u.a. „2084 – Noras Welt“ von Jostein Gaader und Kristina Ohlssons „Glaskinder“.

## **PETRA KLEINERT**

---

als Lisbeth Schlabotnik

Petra Kleinert wurde 1967 in Jena geboren. 1987 zog die damals Zwanzigjährige nach Leipzig, um an der Theaterschule Hans Otto zu studieren. Nach erfolgreichem Abschluss erhielt die junge Schauspielerin 1991 ein Engagement am Brandenburger Theater. Von der Theaterbühne gelang Petra Kleinert sehr schnell der Wechsel zum Fernsehen, wo sie sich bis heute eine beeindruckende Karriere erarbeitete.

Es begann 1992 mit einer Rolle in Bernd Böhlichs mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichneten Fernseh-Thriller „Landschaft mit Dornen“ an der Seite von Ben Becker. Seitdem wirkte Petra Kleinert in unzähligen Fernsehproduktionen mit und zählt heute zu den bekanntesten Gesichtern des deutschen Fernsehens. Angefangen in den neunziger Jahren mit Fernsehserien wie u.a. „Frauenarzt Dr. Markus Merthin“ (1994-1997), „Alles außer Mord“ (1994-1996) oder „Unser Lehrer Dr. Specht“ (1995-1999) über Fernsehfilme wie „Der Skorpion“ (1997) von Dominik Graf, brillierte Petra Kleinert regelmäßig vor allem im Krimi-Genre. Sie war in den beliebtesten deutschen Krimi-Serien wie u.a. „Sperling“ (1996-1999), „Polizeiruf 110“, „Ein Fall für zwei“ oder „Tatort“ zu sehen. Ihre bekannteste Rolle ist *Kommissarin Ellen Ludwig* in der mit dem

Deutschen Fernsehpreis ausgezeichneten Serie „Doppelter Einsatz“ (1999-2004). Darüber hinaus war Petra Kleinert in etlichen Folgen von „SOKO Leipzig“ (2009-2021) als Sittenpolizistin *Dagmar Schnee* zu sehen und spielte auch in vielen „SOKO“-Episoden anderer Städte mit. Einprägsam war auch 2008 ihre Rolle als Gattin von Bjarne Mädel in der Krimi-Serie „Mord mit Aussicht“. 2018 sah man sie an der Seite von Iris Berben in Dominik Grafs Fernsehfilm „Hanne“ und Anfang dieses Jahres gehörte Petra Kleinert zum Schauspielensemble des ZDF-Mehrteilers „Der Palast“ (2022).

Die deutsche Schauspielerin stand auch in mehreren wichtigen Kinoproduktionen vor der Kamera. 2002 spielte sie die Ärztin *Dr. Pamela Wehmann* in dem Psychodrama DREI STERN ROT von Olaf Kaiser. Es folgten der Thriller LAST MINUTE (2004) von Marina Caba Rall und Ute Wielands Komödie FC VENUS (2005) an der Seite von Christian Ulmen und Nora Tschirner. 2008 übernahm Petra Kleinert eine führende Rolle in Felix Fuchssteiners erfolgreichem Kinodebüt DRAUSSEN AM SEE, gefolgt von einer Nebenrolle in dem viel beachteten Kinderfilm RICKY – NORMAL WAR GESTERN von Kai S. Pieck. Mit ihrer Hauptrolle in Julia Fricks mehrfach ausgezeichneten Komödie SHOP OF LITTLE PLEASURES (2007) machte die vielseitige Schauspielerin international auf sich aufmerksam. 2022 wird Petra Kleinert als *Lisbeth Schlabotnik* in der Bestsellerverfilmung DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG von Marc-Uwe Kling im deutschen Kino zu sehen sein.

## **MICHAEL OSTROWSKI**

---

*als Joe*

Michael Ostrowski, Jahrgang 1973, ist ein österreichischer Schauspieler, Drehbuchautor, Moderator und Regisseur. Aufgewachsen in der Steiermark studierte er 1991 Englisch und Französisch in Graz, Oxford und New York – und kam nebenbei zur Schauspielerei als er die Bekanntschaft mit Ed Hauswirth machte, Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter des Theaters im Bahnhof. 1993 trat Michael Ostrowski dann der experimentellen Grazer Theatergruppe bei, der er bis heute angehört. 2002 gewann er mit ihnen den renommierten Nestroy-Theaterpreis. Auch wenn sich zu seinem vielseitigen Repertoire zahlreiche Kino- und Fernsehproduktionen gesellten, ist Michael Ostrowski seinen Bühnenwurzeln immer treu geblieben.

Sein Kinodebüt gab der talentierte Österreicher 2002 in dem mehrfach ausgezeichneten Drama NOGO von Gerhard Ertl und Sabine Hiebler. 2004 spielte er die Hauptrolle in Michael Glawoggers Komödie NACKTSCHNECKEN, der erste Teil der Trilogie SEX, DRUGS & ROCK'N'ROLL, für die Michael Ostrowski auch am Drehbuch mitwirkte. Mit dem Regisseur Michael Glawogger drehte er später das Drama SLUMMING (2006), das seine Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale feierte und den zweiten Trilogie-Teil CONTACT HIGH (2009). 2016 erschien mit HOTEL ROCK'N'ROLL auch der dritte Teil (NACKTSCHNECKEN = sex, CONTACT HIGH = drugs, HOTEL ROCK'N'ROLL = rock'n'roll), bei dem Michael Ostrowski nach dem Tod Michael Glawoggers 2014 auch sein Regiedebüt gab.

2011 spielte Michael Ostrowski die Hauptrolle in der Komödie DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU ELFRIEDE OTT von Andreas Prochaska und wirkte am Drehbuch mit. Der Film wurde mehrmals mit dem Österreichischen Filmpreis ausgezeichnet, darunter Bester Film und Bestes Drehbuch. Weitere namhafte Kinoprojekte als Schauspieler sind u.a. Detlev Bucks SAME SAME BUT DIFFERENT (2009) sowie BIBI UND TINA (2016), Til Schweigers KOKOWÄÄH 2 (2012), WIE MAN

LEBEN SOLL (2011) von David Schalko, UND ÄKTSCHN! (2013) von Gerhard Polt, ER IST WIEDER DA! (2015) von David Wnendt, Christian Alvarts HALBE BRÜDER (2015) und HILFE, ICH HABE MEINE ELTERN GESCHRUMPFT (2018) von Tim Trageser. Seit 2013 leistet Michael Ostrowski auch als *Gerichtsmediziner Günther* regelmäßig kriminalistische Aufklärungshilfe in den erfolgreichen Eberhofer-Verfilmungen, nach den Bestsellerromanen von Rita Falk: DAMPFNUDELBLUES (2013), SCHWEINSKOPF AL DENTE (2016), SAUERKRAUTKOMA (2018), LEBERKÄSJUNKIE (2019) und KAISERSCHMARRNDRAMA (2021). In Philipp Stölzls starbesetztem Feelgood-Musical ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK (2019) überzeugte er als Maskenbildner *Fred*, und für Oskar Roehlers ENFANT TERRIBLE (2020) stand Michael Ostrowski gemeinsam mit Oliver Masucci und Katja Riemann vor der Kamera. Seinen nächsten Kinoauftritt wird er in der freudig erwarteten Komödie DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG haben, für die der Bestsellerautor Marc-Uwe Kling selbst Regie führte.

Auch Michael Ostrowski arbeitet bereits an seinem nächsten Regieprojekt. Zusammen mit Helmut Köpping dreht er die deutsch-österreichische Komödie DER ONKEL – THE HAWK, in dem er zusammen mit Anke Engelke die Hauptrolle spielt. Beide Regisseure schrieben hierfür auch das Drehbuch.

Neben dem Kino und Theater ist Michael Ostrowski regelmäßig im Fernsehen zu sehen, u.a. in Serien wie „How to Sell Drugs Online (Fast)“ (2020), Labaule & Erben (2018), „4 Frauen und ein Todesfall“ (2005-2020) und „Schlawiner“ (2011-20213). Den Privatdetektiv *Ferdinand Zankl* spielt er seit 2020 in den abgeschlossenen Fällen der beliebten Passau-Krimis: „Freund oder Feind. Ein Krimi aus Passau“, „Die Donau ist tief. Ein Krimi aus Passau“, „Zu jung zu sterben. Ein Krimi aus Passau“, „Der Fluss ist sein Grab. Ein Krimi aus Passau“. Außerdem drehte er die Doku-Reihen „Herr Ostrowski sucht das Glück“, „Ostrowskis Heimatklänge“ und „Ostrowski macht Urlaub“ für das österreichische Fernsehen.

Seine Moderationen umfassen u.a. die „Krone-Fußballgala“ und die Verleihung des Nestroy-Theaterpreises 2003. 2008, 2009 sowie 2010 führte er durch das Programm des Amadeus Music Award. Für Puls4 konzipierte er 2012 mit dem Theater im Bahnhof und Pia Hierzegger als Co-Moderatorin die politische Talkshow „Demokratie Die Show.“

## **BENNO FÜRMAN**

*als Adam Krieger*

---

Benno Fürmann wurde 1972 in Westberlin geboren und zählt zu den angesehensten Schauspielern Deutschlands. Er überzeugt vor allem mit seinen ausdrucksstarken Charakterdarstellungen. Ob im Kino, im Fernsehen oder auf der Theaterbühne, seit mehr als 30 Jahren zieht er die Zuschauer mit seinem Charisma, seiner Wandlungsfähigkeit und Tiefgründigkeit in seinen Bann. Für sein Schauspiel wurde er mehrfach geehrt, darunter mit dem Adolf-Grimme-Preis, dem Deutschen Fernsehpreis, dem Jupiter Award und dem Bayerischen Filmpreis.

Seine Schauspielausbildung absolvierte Benno Fürmann an dem renommierten Lee-Strasberg-Theatre Institute in New York. Nach mehreren kleineren Rollen im deutschen Fernsehen, erreichte er ab 1994 als Ford Mustang-Fahrer *Günni* in den „Und Tschüss“-Filmen größere Popularität. Sein erster Karrierehöhepunkt kam 1998 in dem Zweiteiler „Die Bubi Scholz Story“ von Roland Suso Richter. Für seine Leistung als Boxlegende erhielt er den Deutschen Fernsehpreis als Bester Hauptdarsteller. Die Kritiker waren von seiner Wandelbarkeit angetan.

Bald folgten auch vermehrt Kinoprojekte: 1998 spielte Benno Fürmann in Til Schweigers Regiedebüt DER EISBÄR und übernahm ein Jahr später Rollen in Sönke Wortmanns ST. PAULI NACHT (1999) und in Caroline Links PÜNKTCHEN UND ANTON (1999). Es folgten weitere Hauptrollen in Tom Tykwers DER KRIEGER UND DIE KAISERIN (1999) und in Martin Eglers FREUNDE (1999), wofür er den Bayerischen Filmpreis als Bester Darsteller erhielt. 2000 überzeugte Benno Fürmann alle mit seinem psychopathischen Auftritt an der Seite von Franka Potente in dem Thriller ANATOMNIE (2000) von Stefan Ruzowitzky. Danach wurde er 2001 auf der Berlinale als einer der European Shooting Stars vorgestellt.

Eine weitere erfolgreiche Produktion des charismatischen Schauspielers war Doris Dörries Beziehungskomödie NACKT (2002) an der Seite von Heike Makatsch und Nina Hoss. Im gleichen Jahr nahm Benno Fürmann für das Drama WOLFSBURG zusammen mit dem Regisseur Christian Petzold und der Schauspielerin Nina Hoss den Adolf-Grimme-Preis in Gold entgegen.

2005 unternahm der talentierte deutsche Schauspieler auch einen Abstecher nach Hollywood. Als Gegenspieler von Heath Ledger wurde er in dem Fantasy-Thriller SIN EATER – DIE SEELE DES BÖSEN von Brian Helgeland besetzt, gefolgt von der preisgekrönten internationalen Produktion MERRY CHRISTMAS (2005) von Christian Carion, die als Bester Fremdsprachiger Film sowohl für den Oscar® als auch für den Golden Globe nominiert war.

Es folgten die Kinder- und Jugendfilme über DIE WILDEN HÜHNER (2006-2009), Marc Rothmunds Komödie PORNORAMA (2007), Philipp Stölzls Bergsteigerdrama NORDWAND (2008), die melodramatische Dreiecksgeschichte JERICHOW (2008) von Christian Petzold und das Mystery-Drama HINTER KAIFECK (2009) von Esther Gronenborn. 2011 ist Benno Fürmann in Agnieszka Hollands preisgekrönten und Oscar®-nominierten Drama IN DARKNESS zu sehen. Sein umfangreiches Kino-Repertoire umfasst weiter Filme wie DER FAST PERFEKTE MANN (2013) von Vanessa Jopp, VOLT (2016) von Tarek Ehlail, das internationale Drama INTRIGO – TOD EINES AUTORS (2018) von Daniel Alfredson und André Erkau GOTT, DU KANNST EIN ARSCH SEIN! (2020). In Marc-Uwe Klings Fortsetzung DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG (2022) übernahm Benno Fürmann den manipulierenden Part des Verschwörungs-Gurus Adam Krieger.

Seine Fernsehauftritte sind ebenso umfangreich wie seine Kinoerfolge. Zu den wichtigsten Produktionen, in denen Benno Fürmann als Oberst Gottfried Wendt eiskalt überzeugt gehört die 3. Staffel der preisgekrönten Erfolgsserie „Babylon Berlin“ (2020). Weitere nennenswerte Fernsehproduktionen sind u.a. die hochgelobte Krimiserie „Sperling“ (1996-1999) von Dominik Graf, der Thriller „Die Grenze“ (2010) von Roland Suso Richter, „Der Mauerschütze“ (2010) von Jan Ruzicka, die Tragikomödie „Zweimal zweites Leben“ (2016) von Peter Henning und Claudia Prietzel, „Die vierte Gewalt“ (2016) von Brigitte Bertele sowie die Komödie „Neu in unserer Familie“ (2016) von Stefan Krohmer.

# HINTER DER KAMERA

## **MARC-UWE KLING**

---

Drehbuch & Regie

Marc-Uwe Kling ist Autor der absurd erfolgreichen Känguru-Tetralogie. Sein Romandebüt QualityLand und dessen Fortsetzung QualityLand 2.0 waren Bestseller und wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Manchmal schreibt er auch Kinderbücher über Das NEINHorn oder die Familie der Oma, die das Internet kaputt gemacht hat. Das Känguru hat außerdem einen täglichen Comic-Strip auf ZEIT ONLINE. Und Marc-Uwe hat nun auch noch Regie geführt, soweit ihn das Känguru gelassen hat. Die Känguru-Verschwörung kommt im August 2022 ins Kino.

## **Stefan Arndt**

---

Produzent

\*1961 in München

seit 1994: Gründer, Geschäftsführer und Produzent:  
X Filme Creative Pool GmbH

2000: Gründer:  
X Verleih AG

Stefan Arndt, 1961 in München geboren, gründete 1994 zusammen mit den Regisseuren Tom Tykwer, Dani Levy und Wolfgang Becker den Kreativzusammenschluss X Filme Creative Pool, für dessen Filme er als Produzent (z.B. LOLA RENNT, GOOD BYE, LENINI!, AMOUR, CLOUD ATLAS, DAS WEISSE BAND) tätig ist. Zusammen mit Uwe Schott leitet er X Filme Creative Pool als Geschäftsführer.

Im Jahr 2000 gründete Stefan Arndt zusammen mit Manuela Stehr die X Verleih AG, deren Vorstand er bis 2019 angehört. Er war Mitbegründer des Berliner Sputnik-Kollektivs sowie Gründungsmitglied der Deutschen Filmakademie, deren Vorstandsvorsitzender er bis November 2009 war. 2016 übernahm er die Leitung der Regieabteilung der Hochschule für Fernsehen und Film München.

## **FILMOGRAPHIE** (Auswahl)

Produzent von:

**Tom Tykwers, Henk Handloegens, Achim von Borries** BABYLON BERLIN 1-4

**Oliver Kienles** ISI & OSSI

**Jan Schomburgs** DER GÖTTLICHE ANDERE

**Tom Tykwers** DIE TÖDLICHE MARIA, WINTERSCHLÄFER, LOLA RENNT, DER KRIEGER UND DIE KAISERIN, HEAVEN, DREI, EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

**Wolfgang Beckers** DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE, GOOD BYE, LENINI!, ICH & KAMINSKI

**Dani Levys** STILLE NACHT, MESCHUGGE, MEIN FÜHRER, DIE WELT DER WUNDERLICHS, DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

**Michael Hanekes** DAS WEISSE BAND, AMOUR (LIEBE), HAPPY END

**Josef Bierbichlers** ZWEI HERREN IM ANZUG

**Und außerdem:** ABSOLUTE GIGANTEN (Sebastian Schipper), AGNES UND SEINE BRÜDER (Oskar Roehler), CLOUD ATLAS (Tom Tykwer, Lana & Andy Wachowski), QUELLEN DES LEBENS (Oskar Roehler), DAS FINSTERE TAL (Andreas Prochaska), JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (Vincent Perez), VOR DER MORGENRÖTE (Maria Schrader), FRANTZ (Francois Ozon) sowie SOMMERFEST (Sönke Wortmann)

## **AUSZEICHNUNGEN**

---

1x Academy Award in der Kategorie *Best Foreign Language Film*  
1x Nominierung für den Academy Award in der Kategorie *Best Picture*  
7x Nominierung für den Academy Award  
2x Palme d'Or  
2x Golden Globe  
38x Deutscher Filmpreis  
10x Europäischer Filmpreis  
16x Bayerischer Filmpreis  
6x César  
1x Critics Choice Movie Award  
und weitere

## **Uwe Schott**

---

Produzent

Uwe Schott, 1966 in Düsseldorf geboren, arbeitete nach dem Abitur 1985 als freier Aufnahmeleiter und später als Produktionsleiter für verschiedene deutsche Produktionsunternehmen. Nach zwei Jahren Berufserfahrung als Line-Producer für diverse Produktionen in Los Angeles kehrte er 1996 als geschäftsführender Gesellschafter der Modern Media Filmproduktion GmbH zurück und realisierte zahlreiche TV-Produktionen. Außerdem übernahm er die Geschäftsführung verschiedener Filmfonds und war in dieser Funktion mit seiner Produktionsfirma Oberon - stellvertretend für den deutschen Produzenten - verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Projekte durch den amerikanischen Auftragsproduzenten.

Nach weiteren Stationen als Produzent und Geschäftsführer verschiedener Produktionsfirmen wurde Uwe Schott im Oktober 2009 Geschäftsführer von X Filme Creative Pool GmbH.

## **FILMOGRAPHIE (Auswahl)**

Produzent von:

**Tom Tykwers, Henk Handloegts, Achim von Borries** BABYLON BERLIN 1-4

**Magnus Martens & Lars Kraumes** FURIA

**Markus Gollers & Lennart Ruffs** WILD REPUBLIC

**Oliver Kienle** ISI & OSSI

**Jan Schomburgs** DER GÖTTLICHE ANDERE

**Tom Tykwers** DREI, CLOUD ATLAS (Regie außerdem Lana und Lilly Wachowski), EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

**Wolfgang Beckers** ICH & KAMINSKI

**Dani Levys** DIE WELT DER WUNDERLICHS, DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

**Michael Hanekes** AMOUR (LIEBE), HAPPY END

**Josef Bierbichlers** ZWEI HERREN IM ANZUG

**Oskar Roehlers** TOD DEN HIPPIES, ES LEBE DER PUNK, QUELLEN DES LEBENS,  
LULU UND JIMI

**Sönke Wortmanns** SOMMERFEST

**Maria Schraders** VOR DER MORGENRÖTE

**Und außerdem:**

**Kino:** BRIMSTONE (Martin Koolhoven), FRANTZ (François Ozon), JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (Vincent Perez), MÄDCHEN IM EIS (Stefan Krohmer), HAI-ALARM AM MÜGGELSEE (Sven Regener & Leander Haußmann), DAS FINSTERE TAL (Andreas Proschaska), NACHTLÄRM (Christoph Staub), LITTLE 13 (Christian Klandt), 4 TAGE IM MAI (Achim von Borries), BABYDADDY (Anja Jacobs), DER LIEBESWUNSCH (Thorsten C. Fischer), COWGIRL (Mark Schlichter), HALF PAST DEAD (Don Michael Paul)

**TV:** „Jetzt erst recht“ (Nikolai Müllerschön), „In aller Stille“ (Rainer Kaufmann), „Die Freundin der Tochter“ (Josch Broecker), „Der Doc und die Hexe“ (Vivian Naefe), „Die zweite Frau“ (Hans Steinbichler), „Das 100 Millionen Dollar Date“ (Josh Broecker), „Küss mich, wenn es Liebe ist“ (Anja Jacobs), „Das letzte Stück Himmel“ (Jo Baier), „Die Verbrechen des Professor Capellari“ (diverse), „Das Geheimnis des Lebens“ (Miguel Alexandre)

## **X FILME CREATIVE POOL**

**[www.x-filme.de](http://www.x-filme.de)**

Unter dem Namen X Filme haben sich im Juli 1994 die drei Regisseure Wolfgang Becker, Dani Levy und Tom Tykwer sowie der Produzent Stefan Arndt zusammengeschlossen, um im Rahmen einer gemeinsamen Produktionsfirma neue Möglichkeiten und bessere Wege zu finden, anspruchsvolle und publikumsnahe Filme zu entwickeln, herzustellen und in die Welt zu tragen. Stefan Arndt und Uwe Schott leiten seit 2009 gemeinsam als Geschäftsführer X Filme, die sich als Manufaktur für Unikate versteht und mit herausragenden Mitarbeitern die einzelnen Filme von der ersten Idee bis in die Verwertung betreut.

Alle Filmtitel von X Filme Creative Pool finden Sie unter [www.x-filme.de](http://www.x-filme.de).

## **X VERLEIH**

**[www.x-verleih.de](http://www.x-verleih.de)**

Im Jahr 2000 von X Filme Creative Pool in Berlin gegründet, ist die X Verleih AG ein führender und prägender Filmverleih für Arthouse-Kino. Ziel war und ist es, eine enge Zusammenarbeit zwischen Produzenten, Regisseuren und dem Verleih zu gewährleisten. Statt Reibungsverluste zu akzeptieren, begreifen wir uns als freundschaftlich-kritische Gruppe, die vor allem eines gemeinsam hat: Die Liebe zu guten Filmen und großem Kino.

Große Publikums- und Kritikererfolge wie Tom Tykwers LOLA RENNT, Dani Levys ALLES AUF ZUCKER oder Wolfgang Beckers GOOD BYE, LENIN! ebneten den Weg für internationale Koproduktionen unter deutscher Federführung wie die vielfach ausgezeichneten Michael-Haneke-Produktionen DAS WEISSE BAND und LIEBE, Tom Tykwers und Lana & Andy Wachowskis CLOUD ATLAS und zuletzt die Dani Levys Verfilmung DIE KÄNGURU-CHRONIKEN nach dem gleichnamigen Bestseller von Marc-Uwe Kling.

Gemeinsam mit Warner Bros. bringt die X Verleih AG nicht nur exklusiv alle Produktionen von X Filme Creative Pool auf den Markt, sondern arbeitet außerdem mit einer Vielzahl anderer Produktionsfirmen zusammen und deckt mit Filmen wie MILLA MEETS MOSES, #FEMALE PLEASURE, ZWEI HERREN IM ANZUG, VOR DER MORGENRÖTE, FRANTZ, IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS und DAS FINSTERE TAL oder OH BOY, WIR SIND DIE NEUEN, SOMMERFEST und EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG das ganze Spektrum von anspruchsvollem und unterhaltendem Kino ab. Inzwischen gehören weit mehr als 100 Filme zum Portfolio, darunter viele national und international ausgezeichnete Produktionen.

Die X Verleih AG wurde bereits drei Mal vom Amt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit dem Deutschen Verleiher Preis ausgezeichnet.

Alle Filmtitel der X Verleih AG finden Sie unter [www.x-verleih.de](http://www.x-verleih.de).

## KONTAKTE

### Verleih:

**X Verleih AG**  
Meike Günther  
Kurfürstenstr. 57  
10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 269 33 676  
Fax: +49 (0)30 – 269 33 700  
E-Mail: meike.guenther@x-verleih.de

### Pressekontakt:

#### **Print / TV / Radio**

**Just Publicity**  
Anja Oster & Linda Heckel  
Greifswalder Straße 21 (1. Hof)  
10405 Berlin

Tel.: +49 (0)30 26 39 59 59 0  
E-Mail: info@just-publicity.com

#### **Online**

**Just Publicity Online**  
Nina Schattkowsky  
Greifswalder Straße 21 (1. Hof)  
10405 Berlin

Tel.: +49 (0)30 12 08 74 850  
E-Mail: n.schattkowsky@just-publicity-online.com

### **Pressematerial:**

[www.x-verleih.de/presse](http://www.x-verleih.de/presse)  
[www.filmpresskit.de](http://www.filmpresskit.de)

[www.x-verleih.de](http://www.x-verleih.de)